

Jahn und Jahn
Baaderstraße 56 B und C
80469 München

Jahn und Jahn
Rua de São Bernardo 15
1200-823 Lisboa

CV Maria Lassnig

Vita

1919
Lassnig wird am 8. September in Garzern nahe Kappel am Krappfeld in Kärnten, Österreich, geboren

1925
zieht mit ihrer Familie nach Klagenfurt

1940 – 41
Studium der Malerei in der Meisterklasse von Wilhelm Dachauer an der Akademie der bildenden Künste Wien

1943
Beendet das Studium bei Wilhelm Dachauer aufgrund künstlerischer Differenzen und setzt ihre Ausbildung bei Ferdinand Andri sowie bei Herbert Boeckl fort

1945
Abschluss an der Akademie der bildenden Künste Wien; Rückkehr nach Klagenfurt

1947
Lassnig trifft Arnulf Rainer

1951
Umzug nach Wien. Im selben Jahr reist Lassnig mit einem Stipendium nach Paris, wo sie Paul Celan kennenlernt. Durch ihn kommt sie mit Künstlern des Surrealismus wie André Breton, Benjamin Péret und Toyen in Kontakt. Nach ihrer Rückkehr nach Österreich organisieren Lassnig und Rainer die Ausstellung „Unfigurative Malerei“ im Künstlerhaus Klagenfurt

1954
Rückkehr an die Wiener Akademie und Studium in der Meisterschule für Malerei bei Albert Paris Gütersloh

1958
Studienreise nach Italien und Griechenland, u. a. nach Rom, Neapel und Athen

1960

zieht nach Paris

1968

zieht nach New York

1970

School of Visual Arts in New York. Entstehung mehrerer Animationsfilme auf Grundlage ihrer Zeichnungen zur Körperwahrnehmung

1972

New York State Council Prize (für den Animationsfilm „Selfportrait“)

1974

Lassnig war Mitbegründerin der „Women/Artist/Filmmakers, Inc.“ in New York; diesem Verein gehörten feministische Filmemacherinnen und Künstlerinnen wie Martha Edelheit, Carolee Schneemann, Silvianna Goldsmith sowie Rosalind Schneider an

1977

City of Vienna Prize for Fine Arts

1978

verbrachte ein Jahr in Berlin (mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdiensts, DAAD)

1979

kehrt nach New York zurück

1980

kehrt nach Wien zurück und erhält eine Professur – mit Schwerpunkt Malerei – an die Hochschule für Angewandte Kunst

1980

stellt gemeinsam mit Valie Export im österreichischen Pavillon der Venedig Biennale aus

1980—89

Lassnig leitet die Meisterklasse für Malerei an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien

1985

Regionalitätspreis Kärnten

1988

Großer Österreichischer Staatspreis (zum ersten Mal an eine Frau im Bereich der bildenden Künste verliehen)

1982

nimmt an der Documenta in Kassel teil

1995

nimmt an der Biennale in Venedig sowie an der 4. Biennale in Istanbul teil

1998

Oskar Kokoschka Preis

2002

Roswitha Haftmann Preis

Rubenpreis der Stadt Siegen (zum ersten Mal an eine Künstlerin verliehen)

Ehrenring, verliehen von der Universität für angewandte Kunst, Wien

NORD/LB Preis für Kunst

2003

nimmt an der Biennale in Venedig teil

2004

Max Beckmann Preis der Stadt Frankfurt am Main

2005

wird mit dem Österreichischen Verdienstorden für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet (der höchsten Auszeichnung, die die Republik Österreich für wissenschaftliche oder künstlerische Leistungen verleiht)

2010

Ehrenmitglied der Akademie der Bildenden Künste, Wien

2013

nimmt an der Biennale in Venedig teil

erhält den Goldenen Löwen für ihr Lebenswerk, La Biennale di Venezia

Ausgewählte Einzelausstellungen

2026

Hamburger Kunsthalle, Hamburg (mit Edvard Munch)

Luma Westbau, Zürich

Des Moines Art Center, Des Moines

2024

Künstlerhaus, Wien

2023

UCCA Center for Contemporary Art, Beijing

2022

Ferdinandum, Innsbruck

Museum of Fine Arts, Boston

Kunstmuseum Bonn, Bonn

2021

Museum für Gegenwartskunst, Siegen

2020

Museen Böttcherstraße, Bremen

2019

Stedelijk Museum, Amsterdam

Albertina, Wien

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München (mit Martin Kippenberger)

2018

Kunstmuseum St. Gallen

Kunstmuseum Basel

2017

Museum Folkwang, Essen

Zachęta – National Gallery, Warschau

National Gallery, Prague

2016

Tate, Liverpool

Kunsten Museum of Modern Art, Aalborg

Petzel Gallery, New York

Galerie Ulysses, Wien

2014

MoMA PS1, Long Island City

2013

Deichtorhallen, Hamburg

Capitain Petzel, Berlin

2012

Neue Galerie, Universalmuseum Joanneum, Graz

SBC Gallery of Contemporary Art, Montreal

Galerie Jahn und Jahn GmbH Baaderstraße 56 C 80469 München

www.jahnundjahn.com info@jahnundjahn.com T +49 (0)89 41418280 F +49 (0)89 4141828 88

USt-IdNr. DE311270360 StNr. 143/139/31243 BIC DEUTDEMMXXX IBAN DE09 7007 0010 0017 8525 00

Geschäftsführer: Fred Jahn, Matthias Jahn Sitz der Gesellschaft: Müncher Registergericht München HRB 232057

2011

Petzel Gallery, New York

2010

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

Petzel Gallery, New York

2009

mumok, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien

Museum Ludwig, Köln

2008

Serpentine Gallery, London

Contemporary Arts Center, Cincinnati, OH

2007

Hauser & Wirth, Zürich

2006

Museum Moderner Kunst Kärnten, Klagenfurt

Museum für Gegenwartskunst, Siegen

2005

Essl Museum, Klosterneuburg

Petzel Gallery, New York

2004

Hauser & Wirth, London

Städel Museum, Frankfurt am Main

2003

Kunsthaus Zürich

2002

Bayerische Akademie der Schönen Künste, München

Museum für Gegenwartskunst, Siegen

Petzel Gallery, New York

Galerie Ulysses, Wien

2001

Kestner Gesellschaft, Hannover

1999

Musée des Beaux-Arts de Nantes

Galerie Jahn und Jahn GmbH Baaderstraße 56 C 80469 München

www.jahnungjahn.com info@jahnungjahn.com T +49 (0)89 41418280 F +49 (0)89 4141828 88

USt-IdNr. DE311270360 StNr. 143/139/31243 BIC DEUTDEMMXXX IBAN DE09 7007 0010 0017 8525 00

Geschäftsführer: Fred Jahn, Matthias Jahn Sitz der Gesellschaft: Müncher Registergericht München HRB 232057

mumok, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien

1997

Neuer Berliner Kunstverein, Berlin

DAAD-Galerie, Berlin

Kunsthalle Bern

Kunsthalle Mücsarnok, Budapest

1995

Kärntner Landesgalerie, Klagenfurt

Kunstmuseum Bern

Musée national d'art moderne, Centre Georges Pompidou, Paris

Städtisches Museum Leverkusen

Kunstmuseum Ulm

Kulturhaus Graz

1994

St. Petri, Lübeck

Kunstverein, Frankfurt am Main

Stedelijk Museum, Amsterdam

Galerie Ulysses, Wien

1992

Galerie Klewan, München

Galerie Ulysses, Wien

1990

Liljevalchs Konsthall, Stockholm

Haus am Waldsee, Berlin

Museum Wiesbaden

1989

Galerie Klewan, München

Galerie Ulysses, New York

Kunstmuseum Luzern

Kunstverein, Hamburg

1988

Kärntner Landesgalerie, Klagenfurt

Salzburger Landessammlungen Rupertinum, Salzburg

Galerie Ulysses, Wien

1987

Galerie Thaddaeus Ropac, Salzburg

Galerie Jahn und Jahn GmbH Baaderstraße 56 C 80469 München

www.jahnundjahn.com info@jahnundjahn.com T +49 (0)89 41418280 F +49 (0)89 4141828 88

USt-IdNr. DE311270360 StNr. 143/139/31243 BIC DEUTDE33HAN IBAN DE09 7007 0010 0017 8525 00

Geschäftsführer: Fred Jahn, Matthias Jahn Sitz der Gesellschaft: Müncher Registergericht München HRB 232057

1985

Museum moderner Kunst/Museum des 20. Jahrhunderts, Wien
Kunstmuseum Düsseldorf
Kunsthalle Nürnberg
Kärntner Landesgalerie, Klagenfurt

1982–1984

Mannheimer Kunstverein, Mannheim
Kunstverein Hannover, Hannover
Kunstverein München, München
Museum Kunstpalast, Düsseldorf
Galerie Haus am Waldsee, Berlin
Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz

1981

Galerie Klewan, München

1978

Haus am Lützowplatz, Berlin

1977

Kunstverein für Kärnten, Klagenfurt
Galerie nächst St. Stephan, Wien

1973

Galerie nächst St. Stephan, Wien

1970

Galerie nächst St. Stephan, Wien
Austrian Institute, New York

1964

Galerie nächst St. Stephan, Wien

1961

Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt

1960

Galerie nächst St. Stephan, Wien